

# SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH

IL GATTOPARDO & das Schauspielhaus Zürich beim Berliner Theatertreffen

Zürich, 13. Januar 2026

## **Das Schauspielhaus Zürich ist an das Berliner Theatertreffen 2026 eingeladen geworden: mit IL GATTOPARDO, in der Regie von Co-Intendantin Pinar Karabulut. Fünf weitere Inszenierungen des Schauspielhauses befanden sich in der Endauswahl.**

Die Jury des Theatertreffens präsentierte heute, am 13. Januar 2026, in einer Pressekonferenz ihre Auswahl der zehn bemerkenswertesten Inszenierungen des vergangenen Theaterjahres. Das Schauspielhaus Zürich freut sich über die Einladung von IL GATTOPARDO in der Regie von Pinar Karabulut zu einem der wichtigsten Festivals der deutschsprachigen Theater-Welt.

Die Kritiker\*innen Alexandra Kedves, Vincent Koch, Sabine Leucht, Martin Thomas Pesl, Falk Schreiber, Christine Wahl und Sascha Westphal sichteten seit Mitte Januar des Jahres 2025 739 Inszenierungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Nähere Details zur Durchführung des Theatertreffens 2026 und den Berliner Vorstellungsterminen von IL GATTOPARDO werden voraussichtlich im März veröffentlicht. Das Theatertreffen wird zwischen dem 01. und dem 17. Mai auf verschiedenen Berliner Bühnen abgehalten. Der Spielplan wird am 02. April veröffentlicht.

Insgesamt haben die Kritiker\*innen 36 Inszenierungen in der näheren Auswahl betrachtet – ganze sechs davon sind Schauspielhaus-Produktionen, darunter drei aus der laufenden Spielzeit – der ersten der Intendanz von Pinar Karabulut und Rafael Sanchez. Nebst IL GATTOPARDO sind auf der «Longlist» vertreten:

- **Die kleine Meerjungfrau**, A Fluid Fairy Fantasy (von Bastian Kraft und Ensemble, nach Hans Christian Andersen, Regie: Bastian Kraft); Premiere: 25.01.2025
- **Romeo & Julia**, Eine Italo-Disco-Oper (von Bonn Park und Ben Roessler nach William Shakespeare, Regie und Text: Bonn Park); Premiere: 22.02.2025
- **Also sprach Zarathustra** (nach Friedrich Nietzsche, Regie und Bühne: Sebastian Hartmann); Premiere: 03.05.2025
- **Are You Ready to Die?**, Liminale Zustände vor der Exekution (von Marie Schleef und Ensemble nach einer Lücke in Friedrich Schillers Die Jungfrau von Orleans, Regie: Marie Schleef); Premiere: 19.09.2025
- **Hekabe** (von Euripides, Regie: Angeliki Papoulia und Christos Passalis); Premiere: 12.12.2025

Mit der Co-Intendantin Pinar Karabulut, der Chefdramaturgin Hannah Schünemann und der Ausstattungsleitung Michela Flück (Bühne) sind gleich drei Angehörige des neuen künstlerischen Leitungsteams am Schauspielhaus Zürich an der ausgezeichneten Inszenierung beteiligt. Die Jurybegründung zur Einladung von IL GATTOPARDO:

### **IL GATTOPARDO**

von Giuseppe Tomasi di Lampedusa  
Aus dem Italienischen von Burkhard Kroeber  
Bühnenfassung von Pinar Karabulut und Hannah Schünemann

Mit: Markus Scheumann, Nicola Gründel, Sophia Mercedes Burtscher, Peter Knaack, Mouataz Alshaltouh, David Rothe, Alexander Angeletta, Mirjam Rast und Michael Neuenschwander

Inszenierung Pinar Karabulut  
Bühne: Michela Flück  
Kostüme: Sara Valentina Giancare  
Musik: Daniel Murena  
Dramaturgie: Hannah Schünemann

„Theaterabende wie Pinar Karabuluts Adaption von Giuseppe Tomasi di Lampedusas Gattopardo sind selten geworden. Zusammen mit der Bühnenbildnerin Michela Flück und der Kostümbildnerin Sara Valentina Giancare lässt Karabulut das aristokratische Sizilien des Risorgimento auf magische Weise wieder aufleben. Die Opulenz der Räume wie der Kostüme und das meist ungebrochen psychologische Spiel des Ensembles ziehen das Publikum tief in das 19. Jahrhundert hinein. Es kann sich in der Schönheit dieser untergehenden Welt ebenso wie in der melancholischen Noblesse des von Markus Scheumann gespielten Fürsten Don Fabrizio verlieren. Zugleich kann es aber auch Symptome unserer eigenen Zeitenwende erkennen. Karabulut bleibt nah an Lampedusas Roman und nimmt so unsere krisengeschüttelte Wirklichkeit in den Blick. Scheumanns Schlussmonolog ist nicht nur die berührende Lebensbilanz eines Sterbenden. Er ist auch eine Mahnung, anders als Don Fabrizio für das Bestehende zu kämpfen.“  
– Sascha Westphal für die Theatertreffen-Jury

Die Gesamtauswahl finden sie [hier](#). Alle diskutierten Inszenierungen finden Sie [hier](#).

Pressebilder zu den Stücken können direkt im [Pressebereich](#) auf der Website des Schauspielhauses heruntergeladen werden.

#### **Informationen und Kontakt**

*Sascha Ehlert, Leitung Medien- und Öffentlichkeitsarbeit:*  
Tel.: +41 44 258 72 94; [sascha.ehlert@schauspielhaus.ch](mailto:sascha.ehlert@schauspielhaus.ch)